

Medienmitteilung vom 19. Juni 2020

Katrin Bernath: die richtige Wahl für die kommenden vier Jahre

Bei den kommenden Gesamterneuerungswahlen tritt Katrin Bernath wieder als Stadträtin an. In den vergangenen vier Jahren hat sie als Baureferentin bewiesen, dass sie durch sach- und lösungsorientierte Politik überzeugt und sich umsetzungsstark für eine lebenswerte Stadt einsetzt. An der Medieninformation auf dem Spielplatz Dreispitz informierte Katrin Bernath über ihre Ziele für die weitere Arbeit als Stadträtin und verschiedene Unterstützer*innen unterstrichen, warum sie die richtige Wahl ist.

René Schmidt, Grossstadtrat und Kantonsrat der glp eröffnete die Lancierung der Wahlkampagne und betonte dabei, «dass Katrin Bernath durch ihre grosse Sachkenntnis ebenso überzeugt wie durch respektvollen Umgang, den sie mit Mitarbeitenden, Projektbeteiligten, Politikerinnen und Politikern sowie Schaffhauserinnen und Schaffhausern pflegt.» Katrin Bernath, seit Januar 2017 als Stadträtin für das Baureferat zuständig, konnte im Baureferat in den vergangenen vier Jahren wichtige Projekte für die Bevölkerung der Stadt Schaffhausen umsetzen oder neu initiieren. Die vergangenen Volksabstimmungen haben gezeigt, dass die Schaffhauserinnen und Schaffhauser hinter diesen Projekten stehen, wie beispielsweise der Sanierungen und Erweiterungen beim Schulhaus Kreuzgut, im Stadthausgeviert und bei der Sportanlage Schweizersbild.

«Ich bin motiviert, die vielfältigen Arbeiten weiterzuführen und mich auch in Zukunft als Stadträtin für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Schaffhausen zu engagieren», betonte Katrin Bernath gegenüber den Medien. Kontinuität in der Führung und Verantwortung ist ihr wichtig und ist gerade auch in diesen unsicheren Zeiten von Bedeutung. Es gehe nun darum, die beschlossenen Projekte umzusetzen, die laufenden Arbeiten weiterzuführen und neue Schwerpunkte für die Entwicklung der Stadt Schaffhausen als Wohn- und Arbeitsort zu setzen. Als attraktiver Wohnort für alle Generationen bietet die Stadt Schaffhausen vielfältigen Wohnraum, Kindergärten und Schulen in den Quartieren, Erholungsräume, Kulturangebote sowie Sport- und Freizeitanlagen. Wichtig sind auch abwechslungsreiche Grün- und Freiräume, die Menschen, Tieren und Pflanzen als Erholungs- und Lebensraum dienen.

Auch in den kommenden vier Jahren will sich Katrin Bernath für eine lebenswerte und umweltfreundliche Stadt einsetzen und dabei:

- die städtischen Liegenschaften wie Schulen und Alterszentren bedarfsgerecht weiterentwickeln und sanieren
- Plätze und Räume für Spiel, Sport und Kultur erhalten und attraktiveren
- eine nachhaltige Wohnraumentwicklung sicherstellen
- zusätzliche Massnahmen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung festlegen und umsetzen
- vielfältige und ökologisch wertvolle Grünräume aufwerten
- eine effiziente, stadtverträgliche Mobilität und sichere Verkehrsverbindungen fördern.

Dass die Politik und das Wirken von Katrin Bernath wichtig, nachhaltig und lösungsorientiert sind, zeigten verschiedene Statements aus der Unterstützungsgruppe «Katrin Bernath – unsere Stadträtin». Für Raphael Kräuchi (glp) ist klar, dass sich mit Katrin Bernath eine engagierte und umsichtige Politikerin zur Wiederwahl stellt. Als Präsident der Spielvereinigung Schaffhausen ist ihm die Infrastruktur für Sportvereine wichtig. «Die Erweiterung der Sportanlage Schweizersbild, die das Baureferat nun nach der erfolgreichen Volksabstimmung umsetzt, ist ein Gewinn für den Sport und auch für das Quartier».

Auch Ursina Kübler, Präsidentin des Theaters Schauwerk, ist froh, dass sich Katrin Bernath wirksam für die Stadt Schaffhausen einsetzt: «Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Interesse, Ehrlichkeit und Humor zeichnen

Katrin Bernath aus. Sie versteht es auch dank diesen Qualitäten, Anliegen aufzunehmen und wirksame Lösungen zu erarbeiten.»

Nathalie Zumstein, Präsidentin der CVP Schaffhausen und Grossstadträtin fügte an: «Als Baureferentin führt sie ihr Referat kompetent, effizient und dossiersicher. Sie setzt sich vorurteilslos und ohne ideologische Scheuklappen für zukunftsorientierte, realistische Lösungen ein. Als Ökonomin kennt sie die wirtschaftlichen Zusammenhänge und kann ökologische Forderungen ökonomisch umsetzen.» Georg Merz, Apotheker und Grossstadtrat (Grüne) betonte den Einsatz von Katrin Bernath für die Energiewende und lokale Wertschöpfung. «Sowohl mit Investitionen in erneuerbare Energien als auch mit Projekten des Naturparks werden Arbeitsplätze geschaffen und die lokale Wirtschaft profitiert davon.»

Jeanette Grüninger (SP), die im Grossen Stadtrat seit vielen Jahren mit Katrin Bernath in der Baufachkommission zusammenarbeitet, betonte die sach- und zielorientierte Art mit der sich Katrin Bernath für die Anliegen der Schaffhauser Bevölkerung einsetzt. Gerade in der Energie- und Umweltpolitik sehe sie viele Übereinstimmungen. Zudem sei nun erstmals die Vertretung von zwei Frauen im Grossen Stadtrat möglich. Die Erhöhung des Frauenanteils im Stadtrat ist auch Silvan Baumann (JgIp) ein Anliegen. Als Vertreter der jüngeren Generation ist ihm eine vorausschauende und verantwortungsvolle Politik wichtig, die ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Ziele zusammenführt und er ist überzeugt, dass mit der Wiederwahl von Katrin Bernath diese Anliegen auch weiterhin im Stadtrat eine wichtige Stimme haben.